Brücke

St.-Agatha Leveste

Nr. 177 * Dezember 2023, Januar und Februar 2024 *

Liebe Gemeinde,

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ Das singen und hören wir bald wieder. Diese Worte, die die Engel auf den Feldern von Bethlehem gesungen haben…das ist auch unsere Sehnsucht heute wieder ganz besonders und ausdrücklich. Friede in Israel, Friede in der Ukraine. Und nicht nur in der Welt, zwischen den Ländern/ Staaten, sondern auch in unserer Gesellschaft, in unserer Familie und im Freundeskreis. Die Engel singen davon, dass Friede werde auf Erden. Gottes Wunsch für diese Welt. Dieser Wunsch steht oft gegen das, was Menschen einander antun. Das wird uns in Bildern und Berichten täglich vor Augen geführt. Und auch, vielleicht auch gerade weil in dieser Welt vieles nicht friedvoll ist, ist unsere Sehnsucht danach so groß.

Das Kind in der Krippe ist Gottes großes Zeichen dafür, dass Gottes Wunsch für uns Friede ist. Dieses Kind wird als erwachsener Mann später einmal sagen: „Selig sind die Friedensstifter“. Er wird zur Liebe aufrufen – zur Nächsten- und zur Feindesliebe. Sein Leben, Jesu Leben, steht dafür, dass Friede nicht durch Waffen erreicht werden kann. Nicht durch Auf- oder durch Wettrüsten.

Friede beginnt bei uns selbst. Bei mir. Bei dir. Indem wir nicht nur vom Frieden sprechen, sondern ihn tun. Im Kleinen. In unserem Alltag.
Uns nicht entmutigen lassen von den Nachrichten über die Kriege in dieser Welt. Es ist gut, wenn sie unser Herz berühren. Aber wir sollen und dürfen unsere Hände nicht in den Schoß legen, weil wir frustriert sind und meinen, wir könnten nichts beitragen zu dem Frieden in dieser Welt. Das können wir in unserer kleinen Welt. Denn der Friede beginnt im Kleinen bei mir und zieht dann hoffentlich große Kreise. Und auch, wenn kein Machthaber in unserem Freundes- oder Familienkreis sein mag, so sollen wir Frieden TUN, indem wir uns mit den Menschen versöhnen, mit denen wir in Streit und Unfrieden leben. Da, wo wir einander vergeben, zieht Friede ein. Frieden beginnt im Herzen eines jeden Einzelnen von uns.

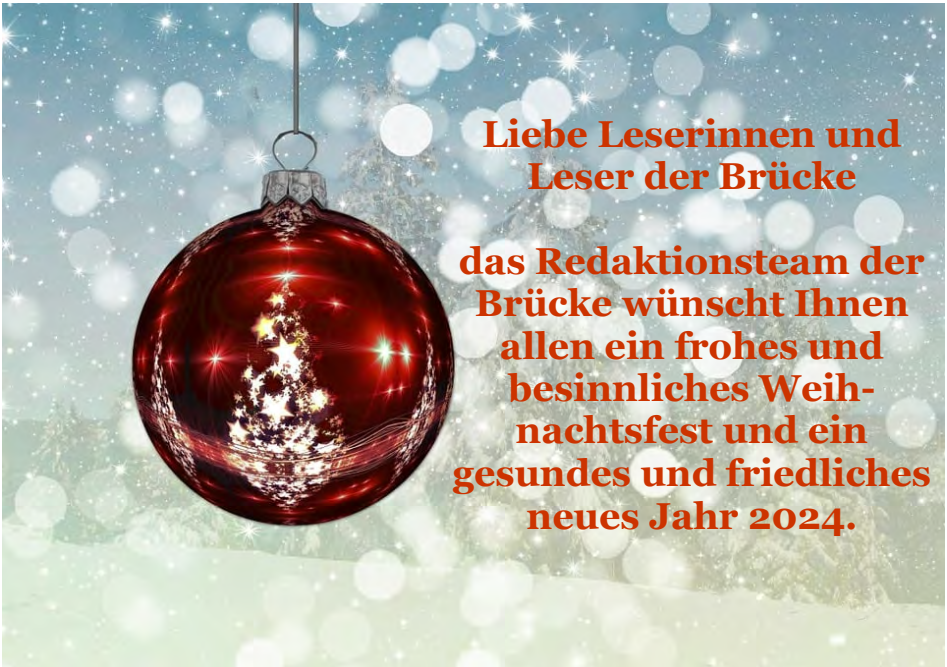
Die Bibel spricht an vielen Stellen von Schalom. Das ist viel mehr als die Abwesenheit von Krieg oder auch nur die Abwesenheit von Streit. Schalom ist

die große Vision eines Zusammenlebens, in dem Gewalt überwunden ist, in dem Ungerechtigkeit aufhört, in dem unsere Beziehungen heil werden. Wenn wir die Botschaft des Gottessohnes ernstnehmen, annehmen, dann werden wir den Frieden erfahren: Heil und Wohlergehen.

Und wenn wir die Worte der Engel in den nächsten Wochen hören ***„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“***, dann sollten wir es machen wie die Frauen und Männer damals in Bethlehem: Hingehen und schauen. Und dann losgehen und davon erzählen, was wir gesehen und gehört haben – von dem Kind in der Krippe und der Friedensbotschaft Gottes. Und vielleicht noch mehr: hingehen und danach handeln. So, dass der Friede sich ausbreite.

Schalom! Friede sei mit Dir! Und mit dieser Welt! Darum bitte und darum bete ich. Und vielleicht auch Du. Amen.

Ihre Pastorin Karin Spichale



Bericht aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,

es ist viel los gewesen in den letzten Monaten:
So haben wir als St. Agatha Leveste uns mit den Kirchengemeinden Gehrden und Benther Berg (Lenthe, Benthe) zu einem Kirchengemeindeverband zusammengeschlossen. Informationen finden Sie auf Seite 10.

Nachdem die Wahlperiode des aktuellen Kirchenvorstands sich dem Ende zuneigt, also 2024 dann Neuwahlen zum Kirchenvorstand anstehen und einzelne Mitglieder für eine Verlängerung dieser Aufgabe aus den verschiedensten Gründen leider nicht mehr zur Verfügung stehen, mussten neue Kandidaten geworben werden. Die Kandidatenliste musste zu Ende Oktober verbindlich beim Kirchenkreisamt eingereicht werden.
Des Weiteren wird auch in diesem Jahr noch vor Weihnachten der Hinweis auf unser „Freiwilliges Kirchgeld“ an Sie alle versandt werden – ein Spendenaufruf für die vielfältige Arbeit innerhalb unserer Kirchengemeinde.

Zum „Advent auf dem Thie“ öffnet die Kirche ihre Türen und bietet Kerzen-Basteln an – eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Die Gottesdienste zu Weihnachten werden um 16:00 und 18:00 Uhr stattfinden, der Familiengottesdienst ist der um 16:00, mit Musikzug und Krippenspiel. Natürlich freuen wir uns noch um Anmeldungen zum Krippenspiel, diese bitte an Frau Osing unter ihrer E-Mai Adresse: susanne.osing@gmail.com

Im Namen Ihres Kirchenvorstands wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest und hoffe auf möglichst viele Begegnungen in unserer schönen Kirche in Leveste.

Mit herzlichem Gruß
Ihr Hubertus Freiherr Knigge

Adventskalender im Internet
Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Kirchenkreis-Adventskalender zum Anschauen und Miterleben im Internet. Ehren- und Hauptamtliche aus dem Kirchenkreis tragen dazu bei. Ab dem 1. Dezember füllt sich der Kalender nach und nach bis zum 24. Dezember. An jedem Morgen gibt es eine neue „Überraschung“ zu sehen oder hören. Die Adresse des Adventskalenders lautet :
www.kirchenkreis-ronnenberg.de/adventskalender

SCAN MICH

KIRCHEMITMIR.DE
KIRCHENVORSTANDSWAHL

Liebe Gemeinde,

in den vergangenen Ausgaben der Brücke wurden Sie von uns bereits über die Kirchenvorstandswahlen informiert. Am **10. März 2024** wählen die Kirchengemeinden unserer Landeskirche ihre Leitungsgremien. Genauer gesagt: den Kirchenvorstand.
Viele wichtige Entscheidungen zum Thema „Wie sieht kirchliches Leben bei uns vor Ort in Zukunft aus?“ wollen getroffen werden. Alle Mitglieder sind eingeladen, an den Wahlen mitzuwirken und so Kirche mitzugestalten.
Wir stellen Ihnen heute die Kandidatinnen und Kandidaten vor.
Nähere Informationen gehen Ihnen Anfang des Jahres zu:

Miriam Horndasch

Zur Wahl des Kirchenvorstandes in Leveste möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen. Mein Name ist Miriam Horndasch, Jahrgang 1978, Lehrerin an der Grundschule Groß Munzel.

Ich bin dort Klassenlehrerin und unterrichte die Fächer Musik, Deutsch und Sachunterricht und seit einigen Jahren auch Religion und Englisch. In meiner Freizeit spiele ich aktuell im Handglockenchor Hannover, fahre gerne Motorrad, nähe gerne oder lese.

In unserer Kirchengemeinde habe ich vor einigen Jahren im Team des Kindergottesdienstes mitgewirkt und das Krippenspiel organisiert. Das Singen und Theaterspielen mit Kindern bereitet mir große Freude und liegt mir am Herzen. In Leveste leben meine Tochter und ich seit 2011, mein Mann verstarb 2015, aber seit einigen Jahren bereichert unser Dackel das Familienleben.

Wiebke Isemann
44. Jahre, Hotelbetriebswirtin

Mein Name ist Wiebke Isemann, ich lebe seit 2004 in Leveste, bin verheiratet und habe 2 Kinder.
Unsere Familie ist mit der St. Agtha und der Levester Kirchengemeinde verbunden, wir haben hier geheiratet unsere Kinder sind hier getauft und wurden/werden hier konfirmiert, gerne würde ich das Gemeindeleben unterstützen und dazu beitragen, dass wir Kirche leben können.
Die Kirche mitgestalten und vielleicht auch ein bisschen jünger machen, das wäre mir ein Anliegen. Für die Zukunft der Gemeinde liegt mir am Herzen, dass sie ein vielfältiges Angebot für alle Altersgruppen bildet und ein Ort sein kann, an dem man sich aufgehoben fühlt.
Im Kirchenvorstand möchte ich mich einsetzen, dass Bewährtes erhalten bleibt und sich Neues integrieren kann. Ich wünsche mir, dass die Gemeinde aktiv und attraktiv sein kann. Es ist mir wichtig, dass sich schon die Kleinsten als Teil der Gemeinde verstehen können.

Dirk Perschel
56 Jahre, Bauingenieur

Ich bin verheiratet, habe 3 Kinder und wohne seit 1996 in Leveste.
Als Beamter bei der Stadt Seelze bin ich für alles zuständig, was mit Planen und Bauen zu tun hat. Seit 2018 gehöre ich dem Kirchenvorstand der St.-Agatha Leveste an und kümmere mich z.B. um die kirchlichen Kleingartenparzellen an der Göxer Straße.
Die Arbeit im KV ist für mich eine erfüllende Aufgabe, und so kandidiere ich erneut.

Hubertus Freiherr Knigge

Mein Name ist Hubertus Freiherr Knigge, Jahrgang 1966, verheiratet mit Beatrice, geb. Freiin Heereman v. Zuydtwyck. Wir haben zwei Söhne, Philipp (19) und Hugo (16). Nach dem Abitur und einer Banklehre habe ich in England zuerst Landwirtschaft und im Anschluss daran auch dort Volkswirtschaft (Economics) studiert.
Nach vielen Jahren im Ausland und dann später im Rheinland bin ich 2013/14 nach Leveste zurückgekehrt, um die Leitung unserer Betriebe in Leveste und Bredenbeck in der Nachfolge meines Vaters zu übernehmen.
Seither engagiere ich mich auch ehrenamtlich. So arbeite ich im Vorstand der „Familienbetriebe Land & Forst in Niedersachsen“ wie auch im niedersächsischen Ableger der „AGDW Arbeitsgemeinschaft Deutscher Wald“.
Im Levester Kirchenvorstand bin ich seit 2018 und kandidiere erneut.
Ehrenamt bedeutet für mich Engagement für die Gesellschaft. Ohne Ehrenamtliche sind viele Dinge, besonders auch in der Kirche, heutzutage nicht mehr möglich. Der Kostendruck, personelle Engpässe und viele andere Gründe machen die viele Arbeit ohne Ehrenamtliche unmöglich. Daher bitte ich um Ihre Stimme.

Vom Schenken

"Sei eingedenk, dass dein Geschenk - du selber bist" , mahnt Joachim Ringelnatz in seinem Gedicht "Schenken".

Poetischer drückte sich das 19 Jahrhundert aus."Gesegnet sei der Mann", schrieb Leopold Graf Stolberg, der diese Sitte erfand, der zuerst am heiligen Abend vor Weihnachten die Kinder seines Hauses versammelte, den Kleinsten erzählte, dass der Sohn Gottes aus Liebe zu ihnen ein Kind geworden wäre, die Größeren an diese Wahrheit mit Rührung erinnerte, ihnen sagte, die ganze Christenheit freue sich, sie sollen sich auch freuen, Klein und Groß möge nun jauchzen und sie mögen nun spielen mit den Geschenken, welche er und ihre Mutter ihnen schenkten". Wer der Mann war, der das Weihnachtsgeschenk wirklich erfand, weiß niemand zu sagen. Wir wissen allerdings von dem frommen Presbytermönch also, einem in Prag lebenden Deutschen, der im Jahre 1400 eine Schrift über die Sitte, sich zu Weihnachten zu beschenken, verfasste. Sie liegt heute in der Bibliothek in Wolfenbüttel und berichtet: Mit Recht heißt heute der Vorabend (des Weihnachtsfestes) freigebiger Abend, weshalb auch die gläubigen Christen an diesem Abend freigebiger werden, als zu anderen Zeiten, zu Ehre und zum Gedächtnis jener Freigebigkeit vom Himmel.

Bevor wir den vielberufenen Geschenke- und Kaufrummel vor dem Fest zum hundertsten Mal kritisieren, ist es vielleicht kurios, zu erfahren, dass schon frühere Jahrhunderte ihren Ärger damit hatten, dass sogar die Polizei Verordnungen dagegen erließ und Geldbußen für Zuwiderhandlung auferlegt wurden. So fordert ein Edikt aus dem 14 Jahrhundert aus Ravensburg: „Dass niemand den anderen zu Weihnachten weisen (d.h. beschenken) soll und wer fürbass jemant weiset, der muss geben an die Stadt zur Buße drei Schilling als dick (d.h. so viel) er`s tut“.

Im Jahr 1661 lesen wir in einer sächsischen Policey-Ordnung: „Es darf im Geringen kein heiliger Christ an Kleidung, Gelde, Geschmeide oder anderen Sachen gegeben werden." Daraus, dass solche obrigkeitlichen Edikte überhaupt notwendig waren zeigt sich, dass auch in der guten alten Zeit die Christtagsfreude nicht nur in Rosinensemmel beschlossen lag.

Und niemand wird in unseren Tagen verhindern können, dass die bissige Parodie auf ein Weihnachtslied: "Süßer die Kassen nie klingeln, als zu der Weihnachtszeit", Jahr für Jahr ihre Berechtigung erfährt.
Trotzdem:
Auch heute kommt es noch vor, dass ein Kind seiner Mutter zum Fest einen Gutschein für 10 Stunden Schlaf überreicht. Das Schild , Kein Zutritt - der Weihnachtsmann, hängt in jedem Jahr an den Kinderzimmertüren, und dahinter werden mit wichtiger Miene, klebstoffverschmierten Händen und eifriger Geschäftigkeit all jene Geschenke für Eltern und Geschwister gebastelt, die so unnütz und so rührend und so ganz von Herzen kommend sind. Und auch die Großen sollten bedenken, dass ihre Gaben immer ein Zeichen von Liebe, Zuneigung, Achtsamkeit und Fürsorge sind und so ganz im Ringelnatz´schen Sinne „du selber".

Eine schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest wünscht Ihnen und Euch Christine Lichte

Langsamer Advent

In diesem Jahr lasse ich mich **nicht hetzen**. Ich gehe **langsam** durch die Stadt und halte Ausschau nach dem **Wunder am Rande**. Plätzchen backe ich höchstens einmal. Um sie später **bewusst zu genießen**. Und auch in meiner Wohnung soll es langsam weihnachtlich werden. Jeden Tag suche ich ein **einzelnes Schmuckstück** aus und gebe ihm einen Platz, an dem es glänzen darf.

TINA WILLMS

Aus der Region

Seit längerem arbeiten wir in guter Weise mit den Gemeinden der direkten Umgebung gut zusammen. Gut bedeutet: Wir machen etwas gemeinsam: Grünkohlwanderung im Frühjahr, gemeinsame Gottesdienste, gemeinsame Gottesdienstplanungen, gegenseitige Unterstützung. So etwas kann aus reiner Not geschehen, weil man selber Dinge nicht mehr schafft - oder es geschieht mindestens ebenso deswegen, weil es Mut macht, den Reichtum des Gemeindelebens rund um den Nachbarkirchturm wahrzunehmen und sich anregen zu lassen.

Inzwischen haben wir ein gemeinsames Pfarramt - genannt »Teampfarramt« - für Gehrden, Leveste, Lenthe, Benthe und alle dazu gehörenden Kapellengemeinden. Es besteht aus den Pastorinnen Laura Wolkenhauer (Benther Berg), Karin Spichale (Gehrden und Leveste) sowie mir (Gehrden).
Auch wenn unsere örtlichen Schwerpunkte klar sind, nehmen wir uns vor, nicht nur in der gemeinsamen Konfirmandenarbeit gemeinsam mit der Regionaldiakonin Anja Marquardt sondern auch sonst uns gegenseitig zu unterstützen und Aufgaben gemeinsam zu verteilen.

Unsere bisherige regionale Arbeitsgemeinschaft soll ab 1.1.2024, spätestens mit der Veröffentlichung im kirchlichen Amtsblatt in einen verbindlichen regionalen Verband überführt werden. Die Kirchen- und Kapellengemeinden bleiben so selbstständig wie bisher, aber es wird möglich, beispielsweise Sekretärinnen oder andere Stellen gemeinsam zu beschreiben und zu organisieren. Auch bekommen wir eine größere Verbindlichkeit in der gemeinsamen Organisation unserer - weiterhin unterschiedlich bleibenden - Gemeinden. Das ist wichtig, weil Organisation und Formalitäten, wenn alles in jeder Gemeinde einzeln bedacht wird, auf Dauer zu viel Zeit und Einsatz fordern. Am 8. November haben wir das - nach mehreren Beratungen im Vorfeld gemeinsam mit allen vier Kirchenvorständen besprochen und verabredet. Und: Wir haben anschließend in allen vier Kirchenvorständen einzeln abgestimmt - viermal einstimmig: Ja, wir wollen das. Leitend ist dabei die Aufgabe, unsere Gemeinden gut für die Zukunft aufzustellen. Aber: Zukunft der Kirche bedeutet vor allem: »nahe bei den Menschen« zu sein. Orientierungsmarker ist dafür Jesus selbst. Und das heißt: Unsere irdische Organisation mit all ihren Fehlern und Macken soll nur eines sicherstellen: Dass wir Räume, Zeiten und Aktionen haben, an und in denen Menschen sich zusammenfinden können, so dass die Zusage Jesu erfahren werden kann: »Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.«

Pastor Wichard von Heyden

KIRCHE MIT KINDERN

HERZLICHE EINLADUNG ZUM KINDERGOTTESDIENST!

Liebe Kinder und liebe Eltern,
Wir laden Euch wieder herzlich ein zum Kindergottesdienst am

16. Dezember 2023.
Die Treffen für Januar und Februar 2024 werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Los geht es, wie immer am Samstag, 16. Dezember, von **10.00 bis 11 Uhr** im Gemeindehaus Leveste, Burgdorfer Str. 5.
Wir freuen uns, wenn Du kommst!

Rohde Rohlfes
BESTATTUNGEN
Begleiten heißt, mitzugehen – Seite an Seite.

Beratung und Hilfe
- Patientenverfügung
- Betreuungsverfügung
- Vorsorgevollmacht
  Bei Unfall, Krankheit, im Alter

Wir sind gerne für Sie da!
Tel. 05108 9299-16
Carlo Bull | Ilka Bitetto | Kai Rohlfes
Ronnenberger Str. 29 • 30989 Gehrden
rohde-rohlfes-bestattungen.de | Tag & Nacht erreichbar

Was machen Bauern eigentlich im Winter?

Was macht Bauer Ludwig im Winter?
Weihnachten steht vor der Tür und immer seltener sieht man Traktoren und landwirtschaftliche Maschinen auf den Feldern. Da stellt sich manch einer die Frage: Was machen Bauern im Winter? Legen sie die Füße hoch vor dem warmen Ofen, bevor im Frühjahr die neue Saison beginnt?

Aufgaben im Winter
Wahrlich nicht: Auf unserem Gemüseacker ist fast das ganze Jahr zu tun. In den nächsten Monaten wird täglich frisch Grün-, Rosen-, Weiß- und Rotkohl geerntet. Feldsalat und Spinat sprießen und wollen ebenfalls über den Winter geerntet werden. Am Gemüsestand auf dem Hof findet ihr das eingelagerte Wintergemüse wie Kartoffeln, Kürbisse, rote Beete, Pastinaken, Petersilienwurzeln, Möhren, usw.

Eine weitere typische Winterarbeit auf dem Hof ist die Wartung und Pflege der Schlepper, Maschinen, technischen Anlagen sowie der Wirtschaftsgebäude. Auch der Baum- und Strauchschnitt auf der Hofstelle, an Hecken und Waldrändern zählt zu meinen winterlichen Pflegearbeiten.
Eingelagertes Getreide vermarkte ich und reinige im Anschluss die leeren Getreidelager.

Auch im Büro ist einiges zu tun: Anbauplanung für das nächste Jahr, Erstellung des Jahresabschlusses, Vorbereitung der Steuererklärung, Überprüfung und Aktualisierung der betrieblichen Verträge, Planung und Einkauf von Betriebsmitteln und vieles mehr stehen im Winter an.

Fazit
Als Bauer habe ich im Winter nicht weniger zu tun – lediglich die Aufgaben sind andere. Die Arbeiten in den kalten Monaten lassen sich – bis auf Schnee und Frost - besser planen, es herrscht weniger Termindruck als in der Erntephase und der Arbeitsalltag läuft insgesamt etwas entspannter ab und es bleibt mehr Zeit für die Familie.

Grünkohlwanderung – die zweite!

Herzliche Einladung
zur 2. regionalen „Grünkohlwanderung“
am Sonntag, dem 11. Februar 2024

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Margarethenkirche Gehrden.

Anschließend wandern wir ca 4 km zum zum Gemeindehaus in Leveste (Burgdorfer Straße 5 30989 Gehrden), wo Grünkohl oder auch eine vegetarische Alternative auf uns warten.

Wir erbitten eine Anmeldung für das Essen bis 30. Januar 2024 in den Gemeindebüros:

Benthe 05108-9138200 • kg.benthe@evlka.de

Gehrden 05108-3719 • kg.gehrden@evlka.de

Lenthe 05137-2366 • kg.lenthe@evlka.de

Leveste 05108-2323 • kg.agatha.leveste@evlka.de

Dort gibt es auch weitere Informationen. Achten Sie auch auf Aushänge!

Auch Nicht-Wanderer*innen sind herzlich willkommen - fragen Sie in Ihrem Pfarrbüro nach Mitfahrgelegenheiten!

Fotos: Karin Spichale

Regionale Grünkohlwanderung der Kirchengemeinden Benthe, Gehrden, Lenthe und Leveste

pixabay: Matthias Lipinski

Freiwilliges Kirchgeld 2023/24

Gemeindearbeit lebt davon, dass viele mitmachen. Wir brauchen deshalb Menschen, die sich gerne einbringen in das gemeindliche Miteinander und auch bereit sind, ehrenamtlich Verantwortung zu übernehmen.

Gleichzeitig lassen sich viele Bereiche der Gemeindearbeit heute allein durch die Kirchensteuer nicht mehr finanzieren. Der Erhalt der St.-Agatha-Kirche und unseres Gemeindehauses, die diakonische Unterstützung von Bedürftigen, die Kirchenmusik, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen oder die Angebote für Senioren brauchen zusätzliche finanzielle Hilfen.

Bitte wundern Sie sich deshalb nicht, wenn Sie in den nächsten Wochen einen Brief mit der Bitte um finanzielle Unterstützung unserer Gemeindearbeit vor Ort in Ihrem Briefkasten vorfinden.
Wir freuen uns, wenn Sie die Arbeit in unserer Kirchengemeinde mit einer finanziellen Spende unterstützen und sagen jetzt schon herzlichen Dank dafür!
Unsere Bankverbindung lautet:
Empfänger: Kirchenkreisamt Ronnenberg
IBAN: DE58 5206 0410 0006 6066 01, BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: Spende Leveste 3749-17586-1321333333

Ihr Kirchenvorstand

Anmeldung für die neuen Konfirmand:innen, die 2025 konfirmiert werden möchten

Am Mittwoch, 7. Februar um 19.30 laden wir nach zur Anmeldung der neuen Konfirmand:innen ein. Damit sind insbesondere alle angesprochen, die jetzt in der 7. Klasse, nächstes Jahr in der 8. Klasse sind bzw. die im Jahr 2025 1
4 Jahre alt werden.
Zur Anmeldung ist es hilfreich, wenn diejenigen, die schon getauft sind, die Taufurkunde oder eine Kopie davon mitbringen. Die zukünftigen Konfirmand:inen und Ihre Eltern sind herzlich zur Anmeldung eingeladen

Trauerfeiern in der Levester St.-Agatha Kirche

1996 wurde von der Stadt Gehrden und dem damaligen Levester Kirchenvorstand beschlossen, dass Trauerfeiern anstatt in der Levester Friedhofskapelle aus Platzgründen auch in der St.-Agatha Kirche stattfinden können. Die Friedhofskapelle konnte oftmals nur den engsten Angehörigen Platz bieten und die Trauergemeinde musste im Freien stehen. Damals wurde der Sarg in der Friedhofskapelle aufgebahrt, während die Trauerfeier in der Kirche stattfand.
Für Trauerfeiern, die in der St.-Agatha Kirche stattfanden, und wo die Verstorbenen anschließend auf dem Levester Friedhof bestattet wurden, hat die Stadt Gehrden den Angehörigen die übliche Kapellengebühr berechnet. 50% der Gebühr hat die St.-Agatha Kirchengemeinde für die Nutzung der Kirche erhalten.
2004 hat der damalige Kirchenvorstand beschlossen, Trauerfeiern mit Aufbahrung des Sarges in der Kirche durchzuführen. Dazu wurden zwei der hinteren Sitzbänke umgebaut, bzw. entfernt. Außerdem wurde extra ein Sargwagen angeschafft und entsprechend umgebaut, damit er um die engen Kurven geführt werden kann.
Im August diesen Jahres teilte uns die Stadt Gehrden mit, dass am 03.08.2023 die neue Friedhofs- und Friedhofsgebührensatzung der Stadt Gehrden in Kraft getreten ist. Danach erhebt die Stadt Gehrden scheinbar für Trauerfeiern in der St.-Agatha Kirche keine Kapellengebühren mehr, weil in diesem Fall keine städtische Kapelle genutzt wird. Da die Levester Friedhofskapelle z.Zt. aus statischen Gründen nicht genutzt werden darf, bietet die Stadt Gehrden statt dessen die Möglichkeit an, Trauerfeiern in anderen Gehrdener Friedhofskapellen, z.B. auf dem Gehrdener Friedhof abzuhalten.
Der Levester Kirchenvorstand hat jetzt beschlossen, dass auch in Zukunft Trauerfeiern für Gemeindeglieder der St.-Agatha Kirchengemeinde in der Levester Kirche durchgeführt werden können. Wie bei Taufen und Hochzeiten wird dafür natürlich keine Nutzungsgebühr erhoben.
Ebenso können in unserer Kirche auch Trauerfeiern für Levesterinnen und Levester die Mitglieder anderer christlicher Kirchen sind, abgehalten werden. Allerdings sollten die Kirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) angehören.

Für den Kirchenvorstand
Michael Bürger

Feiertag	Gehrden	Lemmie	Redderse	Ditterke
03.12.2023 **1. Advent**	10.00 Uhr Pn. Spichale Kammerchor MCG			
10.12.2023 **2. Advent**	10.00 Uhr P. v. Heyden (Abm.)			09:30 Uhr Prädikantin Steffens
17.12.2023 **3. Advent**	10.00 Uhr Pn. Spichale	09:30 Uhr P. v. Heyden	11:00 Uhr P. von Heyden	
24.12.2023 -4. Advent- **"Heiligmorgen"**	10:00 u. 11:00 Kreiskantor Windhorst Krippenspiele			
24.12.2023 **Heiligabend**	15:00 Krippenspiel Freiluft P. von Heyden ---------- 16:15 v. Heyden ---------- 17:30 Prädikentin Helga Steffens ---------- 23:00 Christvesper P. von Heyden mit . Kantorei	15 Uhr Lemmier Kinder- kirche 16:30 Uhr P. Pahl; Scheune Rehren	17:45 Uhr P. Pahl Hof Winterberg	16:00 Uhr Prädikantin Steffens
25.12.2023 **Christfest (1. WT)**	**Regionaler GD** **in Gehrden** P. v. Heyden (Am))			
26.12.2023 **Christfest (2. WT)**	**10 Uhr** **Regionaler GD** **in Gehreden** Pn. Spichale			
31.12.2023 **Altjahresabend**	18:00 Uhr Pn. Spichale mit (Am.)	17:00 Uhr Prädikantin Strobel	18:30 Uhr Prädikantin Strobel	

Leveste	Benthe	Lenthe	Northen	Everloh
2.12.,16:00 Pn. Spichale; Advent auf dem Thie		18:00 Uhr Abend-GD-Team		
10:30 Uhr Prädikantin Steffens				
			11:00 Uhr Pn.i.R. Lange	09:30 Uhr Pn.i.R. Lange
16:00 Uhr Krippenspiel Pn. Spichale & Team; 1 18:00 Uhr Pn. Spichale	15:00 Uhr Krippenspiel M. Schulze 16.00 Uhr Krippenspiel M. Schulze und Lektorin Bechtloff 17 Uhr Gottesdienst Sup. i. R. Kühne-Glaser	23:00 Uhr Christvesper Pn. Wolkenhauer	17 Uhr Christvesper Auf dem Hof Meier Pn. Wollkenhauer:	16 Uhr Christvesper Pn. Laura Wolkenhauer und Team
16:00 Uhr Pn. Spichale (Abm.)	17:00 Uhr Pn. Wolkenhauer (Abm.)			

Feiertag	Gehrden	Lemmie	Redderse	Ditterke
01.01.2024 **Neujahrstag**	**Regionaler GD in** Wennigsen 17:00 Ökum. GD Pn Stark + Pfr. Lim + Pred. Sperling			
06.01.2024 **Epiphanias**	**Region. Andacht** 18:00 Uhr P. i. R. Rosenplänter; musik. And. m. Kant. 6, Weihnachtsora.			
07.01.2024 **1. So. n. Epiphanias**	10.00 Uhr P. v. Heyden (Abm.)			9:30 Uhr Prädikant Dengler
14.01.2024 **2. So. n. Epiphanias**	10.00 Uhr Prädikantin Steffens	09:30 Uhr P. v. Heyden	11:00 Uhr P. v. Heyden	
21.01.2024 **3. So. n. Epiphanias**	10.00 Uhr P. v. Heyden			
28.01.2024 **le. So. n. Epiphanias**	10.00 Uhr P. i.R.. Rosenplänter			
04.02.2024 **Sexagesimae**	10:00 Uhr Pn. Wolkenhauer, (Abm.)			
11.02.2024 **Estomihi**	**Regionaler GD** P. von Heyden und Pn. Spichale Grünkohlwanderung			
14.02.2024 **Aschermittwoch**				
18.02.2024 **Invocavit**	10.00 Uhr P.i.R. Rosenplänter, Choralschola	09:30 Uhr P. von Heyden	11:00 Uhr P. v. Heyden	
25.02.2024 **Reminiszere**	10.00 Uhr Prädikantin Strobel			09:30 Uhr Präd. Dengler

Leveste	Benthe	Lenthe	Northen	Everloh
		11:00 Uhr Präd. Dengler		
10:30 Uhr PrädikantDengler (Abm.)				
	09:30 Uhr Pn. Wolken- hauer; Taufe	11:00 Pn. Wolkenhau- er; Taufoption		
10:30 Uhr Pn. Spichale			09:30 Uhr Präd. Dengler (Abm.)	11:00 Uhr Prdäd.Dengler (Abm.)
	09:30 Uhr Prädikant Dengler (Abm.)	11:00 Uhr Präd. Dengler (Abm.)		
	Regionaler GD 19:00 Uhr Pn. Wolken- hauer Aschermittw. u. Valentinstag f. Liebende			
	09:30 Uhr Pn. Spichale	11:00 Uhr Pn. Spichale		
10:30 Uhr Präd. Dengler (Abm.)			09:30 Uhr Sup.i.R Kühne- Glaser	11:00 Uhr Sup.i.R Kühne-Glaser

Endlich herrscht bei uns Frieden

Früher hatten mein Mann und ich ständig Streit: Sollten wir Essen kaufen oder Saatgut? Sollen die Kinder zur Schule gehen oder aufs Feld? Immer ging es ums Geld, weil wir so wenig davon hatten. Um mit drei Kindern über die Runden zu kommen, haben wir auf den Feldern anderer Leute gearbeitet. Mehr schlecht als recht hat sich mein Mann nebenher um unseren eigenen Acker gekümmert. Aber das brachte nicht viel, er war ja kaum dort.

Dank des Projektes haben wir diesen Teufelskreis durchbrochen: Wir kennen jetzt viele verschiedene Anbaumethoden. Und mein Mann und ich sind heute gemeinsam für die Landwirtschaft und die Haushaltsplanung zuständig. Dank der Spar- und Kreditgruppe konnten wir Saatgut kaufen und unseren Hof erweitern. Dort wachsen jetzt Maniokbüsche, Obst, Gemüse und Kaffee. Von dem Ertrag konnten wir sogar Vieh kaufen: eine Kuh, drei Ziegen und 22 Hühner. Neulich hat die Kuh drei Kälber geworfen, so bauen wir uns nach und nach etwas auf. Schulgeld ist nun kein Problem mehr für uns – und vor Kurzem haben wir ein zusätzliches Feld gepachtet, um noch mehr Mais anbauen zu können. Endlich herrscht bei uns Frieden. Streit wegen Geld hatten mein Mann und ich schon lange nicht mehr.

Pauline Maiyo, 47 Jahre alt, nimmt an einem Projekt des Anglican Development Services, des Entwicklungsdienstes der Anglikanischen Kirche Kenias, kurz ADS, teil. ADS ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.

Wandel säen
65. Aktion Brot für die Welt 2023/2024
Helfen Sie helfen.

Bitte unterstützen Sie unsere Gemeinde-Aktion zugunsten der 65. Aktion von Brot für die Welt! Gemeinsam können wir viel erreichen.

Hier gelangen Sie direkt zur Spendenseite: *https://www.brot-fuer-die-welt.de/*

WIE AUS DEN HEILIGEN DREI KÖNIGEN
DIE STERNSINGER WURDEN

DAS LICHT KOMMT IN DIE WELT

In den Tagen um Epiphanias ziehen die „Sternsinger" von Haus zu Haus, durch stille Dörfer und über belebte Großstadtstraßen. Doch der romantische Brauch täuscht. Denn an Epiphanias, „Erscheinung des Herrn", wie das Fest im kirchlichen Kalender heißt, geht es gar nicht so sehr um den Auftritt der Könige (oder Weisen oder Sterndeuter) aus dem Morgenland. Sie geben in den biblischen Erzählungen lediglich liebenswerte Randfiguren ab.

Es geht um den Mensch gewordenen Gott. Die Christen feiern an diesem Tag den Aufgang des Lichtes, das keinen Untergang kennt, den Einzug des Gottkönigs in die Welt, das Offenbarwerden seiner Herrlichkeit.

Von den weisen Männern, die dem Jesuskind im Stall von Bethlehem ihre Verehrung erwiesen haben, weiß nur der Evangelist Matthäus – ohne Angaben über ihre Zahl oder ihre Herkunftsländer zu machen. Die spätere Tradition hat die Geschichte fantasievoll ausgeschmückt und die Weisen zu morgenländischen Königen befördert.

Wie ein Abbild des pilgernden Gottesvolkes stapfen sie durch das Land, die Sternsinger, in weiße Betttücher oder farbenprächtige Gewänder gekleidet, Kronen aus Goldpapier auf dem Kopf, voran der lange Stab mit dem goldenen Stern. Die Gruppe hat eine uralte Tradition. Sie erinnert an die mittelalterlichen Dreikönigsspiele: dramatische Darstellungen des weihnachtlichen Geschehens, die in Kirchen und Klöstern aufgeführt wurden, als es noch kaum Bücher und wenige des Lesens kundige Leute gab.

Heute hat der alte Brauch einen guten neuen Sinn erhalten. Es sind nicht nur die katholischen Ministranten, sondern oft genug auch Jugendliche aus den evangelischen Nachbargemeinden, die in der malerischen Tracht der Könige aus dem Orient von Haus zu Haus ziehen, Lieder singen, ein Segensgebet sprechen und dafür Geld bekommen, das in der Regel für Missions- und Entwicklungsprojekte in der Dritten Welt verwendet wird. Mit den in Deutschland jedes Jahr gesammelten Millionenbeträgen werden unter anderem Ernährungsprogramme, ärztliche Versorgung, Hilfsprojekte für Straßen- und Flüchtlingskinder, Fördereinrichtungen für behinderte Kinder und Jugendliche und natürlich seelsorgliche Aufgaben finanziert. Es ist die weltweit größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder.

Grafik: Pfeiffer

CHRISTIAN FELDMANN

Herzliche Einladung zu einem Besuch in der Büchermeile der Kirchengemeinde Leveste

Alle Bücherfreunde und Kinder sind eingeladen, um in der Büchermeile nach Büchern, Spielen und Puzzles zu stöbern.

Die Büchermeile hat jeden zweiten und letzten Mittwoch im Monat von 15 - 17 Uhr, geöffnet. Informationen bei Helga König,
Tel.: 05108 8232.

Die Bücher, Spiele und Puzzle werden zum Kilopreis verkauft.

Wir beten für den Frieden, **wir beten** für die Welt,
wir beten für die Müden,
die keine Hoffnung hält.
Wir beten für die Leisen, für die kein Wort sich regt,
die Wahrheit wird erweisen,
dass Gottes Hand sie trägt.
Wir beten für das Leben,
wir beten für die Zeit, für die, die nicht erleben,
dass Menschlichkeit befreit

Wir freuen uns über die Taufe

Advent auf dem Thie

ADVENT AUF DEM THIE

IN LEVESTE

PROGRAMM

15:00 UHR	KAFFESTUBE UND BÜCHERMEILE IM GEMEINDEHAUS
16:00 UHR	ERÖFFNUNG UND ANDACHT AUF DEM THIE
16:45 - 18:00 UHR	MUSIKZUG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR
18:30 UHR	DER NIKOLAUS KOMMT

AKTIONEN

- Adventsschmuck
- Weihnachtliches Keksebacken mit der Bäckerei Sprengel
- Süße Sachen (Zuckerwatte, Popcorn & Crêpes)
- Gegrilltes, Pizza und viele andere Weihnachtsleckereien
- Kalte und warme Getränke mit und ohne Alkohol
- Verkauf von Büchern in der Büchermeile
- Kreativstand und Verkauf von handgemachtem Schmuck, Leuchtbändern und Holzartikeln

SPENDEN VON TANNENGRÜN ZUM SCHMÜCKEN DER STÄNDE, BITTE AM SONNABEND VORMITTAG AUF DEM THIE ABGEBEN.

Spendenaktion für die Gehrdener Tafel

Beim Advent auf dem Thie ist die St.-Agatha Kirche von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Es werden in diesem Jahr wieder Spenden für die Gehrdener Tafel gesammelt. Gebraucht werden Sachspenden für Kinder, z. B. gut erhaltenes Spielzeug, Puzzles, Puppenwagen und vieles mehr. Da es momentan kaum Babys gibt, bittet die Tafel darum, KEINE Spenden für Babysachen abzugeben. Neben Sach– und Kleiderspenden werden auch Naschereien, Kaffe und Tee angenommen.

Bitte denken Sie daran, dass Sie nur saubere und unbeschädigte Bekleidung spenden.
Vielen Dank.

CHORWOCHENENDE IN LOCCUM

Auch in diesem Jahr hat der Levester Chor Gospel4You wieder ein Wochenende in der Evangelischen Akademie Loccum verbracht. Die Anreise erfolgte am Samstagmorgen, und am Sonntag ging es nach dem Mittagessen und einem letzten gemeinsamen Kaffeetrinken wieder nach Hause.

16 Sängerinnen und Sänger - ja, seit dem letzten Jahr hat der Chor männlichen Zugang bekommen - haben unter der Leitung von Lisa Bockemüller neue Lieder geprobt, die Lisa vorher ausgewählt hatte und die wieder frischen Wind in das Repertoire brachten. Nach dem Mittagessen, das allen wieder ausgezeichnet schmeckte, gab es eine Führung durch das Kloster. Das war bereits die zweite Klosterbesichtigung, es gab aber viel Neues zu entdecken, so dass von Langeweile keine Rede sein konnte.

Nach vielen Singeinheiten und einem gemütlichen Abend in einem der hübschen Räume in der Akademie wurde am Sonntag morgen das bereits gelernte Liedgut nochmals geprobt. Es wurden einige neue Weihnachtslieder eingeübt, da der Chor voraussichtlich am 11. Dezember im Garten von Maike Christoffers-Bruhn im Rahmen des "Lebendigen Adventskalenders" ein paar Gospels singen wird. Geplant sind außerdem in nächsten Jahr auch Auftritte in Kirchen. Die Termine stehen noch nicht fest.

Obwohl der Chor in der letzten Zeit neue Mitglieder gewonnen hat, ist er nach wie vor an neuen Sängern und Sängerinnen interessiert. Und besonders der Kinderchor sucht dringend Nachwuchs!!!

Interessenten dürfen sich gern bei Maike Christoffers-Bruhn melden,
Tel. 0160-98611089 oder per Mail: BruhnMaike2gmx.de.

„Ein Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen **Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina** In den biblischen Texten des diesjährigen Gottesdienstes zum Weltgebetstag spielt die Sehnsucht nach Frieden eine zentrale Rolle.
In Psalm 85 heißt es „Gerechtigkeit und Frieden küssen sich“. Und im Brief an die Gemeinde in Ephesus lesen wir: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“. Wie in jedem Jahr spiegelt die Gottesdienstordnung des Weltgebetstags den Alltag, die Leiden und Hoffnungen der Christinnen wider. Dieses Jahr kommt er aus Palästina, der Wiege des Christentums.
Auch wenn es angesichts der komplexen Geschichte und der aktuellen politischen Lage im Nahen Osten nahezu unmöglich erscheint – erst recht nicht nach dem barbarischen Angriff der Hamas auf Israel -, wollen am 1. Freitag im März Christinnen und Christen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird.

Wir feiern den Weltgebetstag für unsere **Region am 1. März 2024 um 18.00 Uhr im Gemeindehaus in Benthe**. Wir werden uns mit einem Vorbereitungsteam aus möglichst vielen Gemeinden unserer Region im Januar treffen, um dann alles weitere zu besprechen.
Haben Sie Lust mitzumachen? Dann melden Sie sich gerne bei Ina Meier per E-Mail: ina.northen@web.de oder bei Sabine Grune,
E-Mail : sabinegrune@ icloud.com.

Wir freuen uns auf Sie
Ina Meier

Bürozeiten und Ansprechpartner der Ev.- Luth. Kirchengemeinde St. Agatha, Burgdorfer Str. 5, 30989 Gehrden, Pfarrbüro: Susanne Wiets

Bürozeiten:	Montag 16.00 -18.00 Uhr, Donnerstag 09.00 bis 11.00 Uhr
Telefon Pfarrbüro:	05108 - 23 23 / Fax 05108 - 92 58 33
E-Mail:	KG.Agatha.Leveste@evlka.de
Kirchenvorstand:	Michael Bürger, E-Mail: buerger.michael@gmx.net Baron Hubertus Knigge, E-Mail: hubertus@knigge.online Dirk Perschel, E-Mail: Dirk.Perschel@web.de Theresa Plath, E-Mail: theresaplath@yahoo.de Gräfin Ariane von Wintzingerode, stellvertr. KV Vorsitzende E-Mail: ahesheyden@gmail.com
Pfarramt und KV Vorsitz:	Pastorin Karin Spichale, Alte Str. 8, 30989 Gehrden, E-Mail: Karin.Spichale@evlka.de Telefon: 05108-2988
Diakonin:	Diakonin Anja Marquardt, Kirchstr. 4, 30989 Gehrden Tel. 05108 – 921 98 63 oder 0176 1519 5488 E-Mail: Anja.Marquardt@evlka.de
Küsterin:	Sylvia Hollstein, 0152-53362898 E-Mail: Fam.HollsteinSVV@web.de
Redaktion:	Verantwortlich für die Herausgabe im Auftrage des Kirchenvorstandes: Eva-Maria Bock, Anne Fuhst, Christine Lichte, Karin Spichale Layout: Anne Fuhst, E-Mail: Anne.Fuhst@t-online.de Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen Erscheinungsweise: jeweils zum 1. Dezember, 1. März, 1. Juni, 1. September, Auflage 800 Exemplare Bildernachweis: Karin Spichale, Pixelio.de, Gemeindebrief Evangelisch,
Homepage:	http://www.kirchenkreis-ronnenberg.de/gemeinden/gehrden_wennigsen/leveste
Kontoverbindung:	Kirchenkreisamt Ronnenberg Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00 BIC GENODEF1PAT Verwendungszweck: Kirchengemeinde Leveste
Superintendentin:	Antje Marklein, Tel: 05109 – 51 95 48, Am Kirchhofe 4A, 30952 Ronnenberg E-Mail. Sup.ronnenberg@evlka.de

Büchermeile
Jeden zweiten und letzten Mittwoch im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr
Informationen bei Helga König, Tel.: 8232

DRK Blutspendetermin
Teamleiterin: Claudia Stephan
Tel. 0170/28 50 692

Stuhlkreisgymnastik
Jeden Dienstag von 10.00 bis 11.00 Uhr
Informationen bei:
Tuulikki Koivunen-Marhold,
Tel: 53 86

Gemeindenachmittag
Nächste Termine:
13. Dezember, Weihnachtsfeier
10. Januar und
14. Februar
Informationen bei Tanja Steuernagel, Telefon: 065108-927217

Geburtstagsfrühstück
Zum nächsten Termin wird gesondert eingeladen. Informationen bei Tanja Steuernagel, Telefon: 065108-927217

Gospel 4 yoUu
Jeden Montag von 20.00 – 21.30 Uhr
Informationen bei der 1. Vorsitzenden Maike Christoffers-Bruhn, Tel. (0160) 98611089

Kinderchor
Jeden Montag von 16.00- 17.00 Uhr Im Sportheim im Mühlenteich in Leveste.
Informationen bei:
Maike Christoffers-Bruhn
Tel.: 05108/ 8208

Kindergottesdienst
Jeweils 10.00 bis 13.00 Uhr
16. Dezember
Weitere Termine werden bekannt gegeben

LernRaum
Zur Zeit: montags und mittwochs, jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr. Informationen bei:
Baronin Béatrice Knigge
Tel.: 0171 4061081

Diese Gemeindebriefausgabe wird finanziell unterstützt von:

Blumenhof - Deiters
Anja & Carsten Deiters
Burgdorfer Str. 3; 30989 Gehrden- Leveste
Schmackhafte Weine - Kartoffeln
Sommerblumen
Tel. 05108/1381

Krone GmbH
Dammtor OPTIK
Brillen und Kontaktlinsen
Dammtor 9
30989 Gehrden
Telefon 0 51 08 / 92 57 11
Telefax 0 51 08 / 92 57 71
info@dammtor-optik.de
www.dammtor-optik.de

KANDELHARDT
- Dacharbeiten
- Abdichtungen
- Fassadenbau
- Wärmeschutz
- Bauklempnerei
- Solar-Systeme

30989 Gehrden · Tel. 0 51 08 / 64 27 888

LAVES ARZNEIMITTEL
www.laves-pharma.de
Ihr **NATUR**heilkundlicher Spezialist für **MAGEN** und **DARM**

Wir danken den Anzeigenden für Ihre Unterstützung und den Autoren für ihre Beiträge.

Ihr Kirchenvorstand

Ammon
Schönes fürs Zuhause

Ammon
Schönes fürs Zuhause

Dammstraße 13 · 30989 Gehrden
Telefon: 05108 4434
www.ammon-gehrden.de

Geschirr · Geschenke · Dekoartikel
Backzubehör · Heimtextilien
Küchenutensilien · Wohnaccessoires

bürger
Malerbetrieb UG
(Haftungsbeschränkt)

Gehrdener Str.7
30989 Gehrden
Tel. 05108 / 923 80 99

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Schmuck- und Spachteltechniken
Tapezierarbeiten - Tapeten
Fußbodenbeläge
Wärmedämmverbundsysteme
Fassadenbeschichtung

DIRK VOLKER
Heizung Lüftung Sanitär

Dirk Volker

Dirk Volker
Heizungs- und Lüftungsbaumeister
Gas- und Wasserinstallateurmeister
Knülweg 9b
30989 Gehrden

Telefon: 05108/6609
Telefax: 05108/7143
Mobil-Tel.: 0172/5405917
E-mail: info@dirk-volker.de
Internet: www.dirk-volker.de

Glaserei Heick
Meisterbetrieb

- Glastechnik
- Dachtechnik
- Fenstertechnik
- Sonnenschutztechnik

VELUX
Geschulter Betrieb

Barsinghausen 05105 / 8 22 31
Gehrden 05108 / 92 28 95
24 Std. Glas- und Fenster Notdienst

Gasthaus Behnsen Seit 1794

Inh. Fa. E.L. Abiad

Hauptstraße 28
30989 Gehrden OT Leveste
054085343 oder 01603823448
gasthaus-behnsen@gmx.de
www.Gasthaus-Behnsen.de

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.

Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?

Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versan

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: die Hirten